

Faust Jahrbuch 5 2014-2016

Goethes *Faust* als Protagonist
der Entgrenzung – Befunde und Analysen

Herausgegeben von
Marco Lehmann-Waffenschmidt

AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2019

Inhaltsverzeichnis

Marco Lehmann-Waffenschmidt	
Vorwort	7
Wolfgang Achtner	
Vom protestantischen Arbeitsethos zum entfesselten Menschen. Fausts neue Religion der Entgrenzung	15
Hans-Christoph Binswanger	
Goethes <i>Faust</i> und die Magie der Entgrenzung	51
Hans-Christoph Binswanger	
Gefährliches Spiel. Wie Goethes <i>Faust</i> uns zu Mittätern macht	59
Hans-Christoph Binswanger	
Zeitfieber. Das Zeitalter der Revolutionen aus Goethes Sicht	65
Hans-Christoph Binswanger	
Zwei Deutungen der Schlusszene von <i>Faust II</i> – welche gilt?	71
Dieter Borchmeyer	
Musik als Medium der Entgrenzung in Goethes <i>Faust</i>	75
Dieter Borchmeyer	
Goethes Faust: der große Vergesser	85
Benedikt Fehr	
Die Entstehung der Goethe-Festwoche 2012 zum Thema „Goethe und das Geld“	93
Rainer Funk	
Entgrenzung als mentale Neukonstruktion der Persönlichkeit	99

Ulrich Gaier	
Der neuplatonische <i>Faust</i>	115
Ulrich Gaier	
Universale Entgrenzung in der Hexenküche	155
Michael Jaeger	
„Unbefriedigt jeden Augenblick“	
Goethes dramatische Analogie der Moderne	175
Manfred Osten	
Goethes Diagnose und Therapie der Krisen des 21. Jahrhunderts ...	195
Ernst Pilick	
Ursula und Rolf Zeeb	
Erinnerungen an die ersten Jahre der Faust-Gesellschaft	207
Claus Priesner	
Entgrenzung oder Utopie?	
Zum Einfluss der Alchemie auf Goethes Interpretation	
des Faust-Mythos	219
Eberhard K. Seifert	
„Entgrenzung“ nach Goethe und Marx:	
vom ‚horror industriae‘ zur ‚reichen Individualität‘.	
Teil 1	249
Zu den Beiträgern	279